

Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung	9
1.1	Reiseziel Mare Balticum: eine Fallstudie an der Schnittstelle aktueller Forschungsgebiete	9
1.2	Begegnung, Fremderfahrung, Kulturtransfer: Chancen und Grenzen der historischen Reiseforschung	20
1.3	Der Ostseeraum als einheitlicher Kulturraum? Zur Abgrenzung einer Geschichtsregion seit dem spatial turn	25
2	Der Ostseeraum – keine Reise wert? Reisende und Reisemotive	33
2.1	Der Norden und seine Entdeckung als Reiseregion	33
2.2	Chance auf „Verwandlung“? Reisevorbereitung und Reisemotive	43
2.2.1	Beruflich über die Ostsee: Geschäftsreisende, Gesandte, Diplomaten	46
2.2.2	„Ich will einmal nach dem Norden...“: Von Bildungsreisenden, Touristen und Alltagsflüchtigen	56
2.2.3	„Qui vous dit que je voyage ?“ Emigranten der Französischen Revolution und ihre Flucht über die Ostsee	68
3	Raumgrenzen – Grenzräume: Abreise von der Heimat und Ankunft in der Fremde	77
3.1	„Bei einem ersten stutzigen Anblick“: Die Grenze als Schnittstelle zu einem fremden Raum	79
3.2	Reiseangst, Heimweh und curiositas: emotionale Dimensionen des Aufbrechens und Ankommens	83
4	Der Ostseeraum als Naturraum: Landschaftswahrnehmung, Klimaerfahrung und Meeresbilder	91
4.1	„Erhabener Naturtempel“ oder „sumpfige Langeweile“? Der „Norden“ im Landschaftsdiskurs	93
4.1.1	„Au bout du monde“ – DER TROSTLOSE NORDEN	98
4.1.2	Genuss des „Erhabenen“ und die Grenzen der Sprache: der Norden als Paradies	109
4.1.3	Mythos und Enthistorisierung: der „alte Norden“	115
4.1.4	„Abendlichter, die zaubrisch färben“: Der Norden im Spiegel romantischer Topoi	119
4.1.5	Landschaften als touristische Anzugspunkte: die Kullen und die Wasserfälle von Trollhättan	123

4.2	„Les horreurs de l’hiver“: Erfahrung klimatischer Bedingungen	127
4.3	Gesichter des Meeres: die Ostsee zwischen Faszination und Furcht	139
4.3.1	„Sommerfrische“ und die Leichtigkeit des Salzwassers: Wahrnehmung von Strand- und Küstenleben	140
4.3.2	Die schmale Linie zwischen „Meer und Sternenhimmel“: Erfahrungen des Horizonts	152
4.3.3	OSTSEE-TOPOI: DAS SANFTE MEER UND DER STURM	157
5	„Hier eine Kaiserburg, dort eine Königesstadt“: Imaginationen urbaner Räume am Beispiel ausgewählter Ostseemetropolen	171
5.1	„Herz und Augapfel“: Kopenhagen	175
5.2	„Paradies des Nordens“: Stockholm	182
5.3	Auf den zweiten Blick: Riga	190
5.4	„...Es ist noch meine Sonne“: St. Petersburg	197
6	Der Ostseeraum als Raum der Begegnung	215
6.1	Alteritäten und Identitäten	215
6.2	Nationalcharakter und Klimatheorie: „Nördlichkeit“ als kulturelle Konstruktion	221
6.2.1	Ohne „äusseren anstrich“: der Däne bei Friedrich Wilhelm Basilius von Ramdohr und Karl Viktor von Bonstetten	224
6.2.2	Das Bild des Schweden zwischen Ideal und Wirklichkeit: Ernst Moritz Arndt und Jean-Louis de Bougrenet de La Tocnaye	235
6.2.3	Möglichkeiten und Grenzen des Kulturkontaktes in Russland: Jacques-Henri Bernardin de Saint-Pierre und Germaine de Staël	246
7	Rückkehr ins Vertraute: Was bleibt?	267
7.1	Aufbruch zu den „vaterländischen Ufern“	267
7.2	„Nichts, als ein Traum“? Die Fremde wirkt nach	274
7.3	Um „ein Wort mitzureden“: der Reisebericht als Mittlermedium	281
8	Rück- und Ausblick	287
9	Quellen- und Literaturverzeichnis	293
9.1	Quellen	293
9.2	Literatur	296
9.3	Weiterführende Internetseiten	315
9.4	Abbildungsverzeichnis	315